

CSU-Urgestein feiert seinen 90.

HERSBRUCK (sw) — Er trägt den Goldenen Ehrenring der Stadt Hersbruck, kann sich die Ehrennadel des Einzelhandelsverbandes in Silber und Gold und den Ehrenring der Industrie und Handelskammer anstecken und sich noch dazu das Bundesverdienstkreuz am Bande umhängen: Albert Höpfl. Das CSU-Urgestein feierte seinen 90. Geburtstag.

Seit geraumer Zeit lebt der Mann, der 18 Jahre lang zweiter Bürgermeister der Stadt Hersbruck gewesen ist, im Sigmund-Faber-Heim. An seiner Seite: Lebensgefährtin Anneliese Krause und einer seiner beiden Söhne. Die Politik hat sein Leben immer begleitet, im Stadtrat saß er von 1972 bis 1996. Kein Wunder also, dass Bürgermeister Robert Ilg einer der ersten war, der ihm die Aufwartung machte.

Liebevoll hatten die Mitarbeiter des Heimes die Feier gestaltet. Bei einem Gläschen Sekt erhob sich der Jubilar und betonte mehrfach, wie sehr er sich freue, dass der Bürgermeister und die CSU-Fraktion ihm einen Besuch abstattet. „Ich werde diesen Tag nie vergessen.“ Der Mann, der einst die Werbegemeinschaft Hersbruck gründete, wünschte sich, dass „die Zukunft ähnlich aussieht wie der heutige Tag“. Eines aber wollte er keinesfalls vergessen, nämlich, dem Team des Heimes zu danken: „Wir leben in einem wunderbaren Haus, alle Patienten fühlen sich sehr wohl.“

Höpfl galt unter Bürgermeister Wolfgang Plattmeier als ein sehr menschlicher und loyaler zweiter Bürgermeister. Und einer, der



Das CSU-Urgestein und ehemaliger zweiter Bürgermeister von Hersbruck, Albert Höpfl, feierte umringt von Gratulanten seinen 90. Geburtstag im Sigmund-Faber-Heim.
Foto: S. Will

schon immer einen Witz verstand und auch gerne einen machte. Zu Peter Uschalt, CSU-Vize-Bürgermeister, sagte er: „Du bist also der-

jenige, der in meine Fußstapfen tritt.“ Uschalt zurück: „Ja, in diese großen — ich werde mein Bestes geben!“